

Johann Georg Reißmüller

Die bosnische Tragödie

Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Anstelle eines Vorworts: Wie aus dem Tollhaus Im serbischen Krieg gegen Bosnien hat der Westen seine Glaubwürdigkeit verloren	11
»Das angegriffene Volk der Serben« Die Lüge vom Volk der Märtyrer	15
Westliche Langmut für einen Aggressor Serbien und die westliche Welt	19
Erst Kroatien, nun Bosnien – und die Welt schaut zu . . .	24
Noch ist das Feuer nicht gelöscht Bosnien, Mazedonien und Kosovo könnten gerettet werden .	27
Spät – zu spät? Die Anerkennung Bosnien-Herzegovinas	30
Ohnmächtiges Bosnien	30
Keiner Fliege	31
Motive einer falschen Politik	33
Gewalttätig und dreist	37
Scheinheilig und skrupellos Auf einmal schrecklich	40
Mutiger Pinheiro	40
Saubere Landnahme	42
Serbiens Freunde	44
Menschen-Schlachthaus	45
Sanktionen oder Spielerei?	47

Warum Bosnien leiden muß	49
Nicht verrückt	52
Wirklichkeitsfremd	
Der falsche Auftrag	53
Widersinnig	54
»Den christlichen Grundsätzen treu bleiben«	
Die serbische Kirche zum serbischen Krieg	55
Miterrands Auftritt	59
Irrtümer und Persionen	
Warum der Westen im Umgang mit Serbien versagt	61
Zeugnis der Unfähigkeit	
Unzulänglich	64
... und zu wenig	65
... und kurzsichtig	65
Der jüngste Schwindel	67
Im Frühjahr kam der Krieg nach Prozor	
Terror der Tschetniks und der »Volksarmee« in Bosnien-Herzegovina	68
Halbherziger Westen	
Zweifelhafte Hilfe	72
Sogenanntes Embargo	73
Tödliches Abwarten	73
Herumdoktern statt handeln	74
Ins Kleine geflüchtet	
Wie der Bundestag den Krieg erörtert	75
Der Exodus aus Bosnien	
Warum sie fliehen	78
Der Flüchtlingsstrom schwillt an	79
Hochherziges Kroatien	80
Bosnien ohne Hilfe	
Im Westen nichts Neues: Worte statt Taten	82

Potjomkin läßt grüßen	
Serbische »Erholungslager«	86
Säuberungsziel erreicht	87
Massenmord in serbischen Lagern	
Bericht einer Arbeitsgemeinschaft humanitärer Organisationen	88
Ermächtigung zum Völkermord	90
Einst waren sie die Ersten im Land	
Was die bosnischen Muslime hinter sich haben	92
Kann Bonn nicht mehr tun?	97
Politisches Kabarett und Völkermord	100
Verhandeln und schießen	102
Was kann Serbien erreichen?	103
Wie im Irrenhaus	106
Die Marionetten des Herrn Milošević	
»Wir Amerikaner«	107
Statisten	108
Wofür wollen sich die Serben rächen?	
Der alte Haß auf die Türken wirkt atavistisch	109
Verhandeln aus blanker Not	114
»Nun tragen wir das Kreuz dieses furchtbaren Krieges in Bosnien«	
Gespräch mit dem Franziskaner-Provinzial Pater Petar Andjelović	116
Bosnien teilen?	120
Der mörderische Selbstbetrug des Westens	121
Blockade mit Spielzeug-Schiffchen	125
Massenvergewaltigung	127
Unfähigkeit, Gleichgültigkeit oder böser Wille?	
Die Politik des Westens läßt an moralische Ausfall- erscheinungen denken	129

»Du wirst einen kleinen Tschetnik zur Welt bringen« Zur Lust am Töten kommt die Lust am seelischen Mord – Frauenlager als Tollhäuser der Menschenverachtung und Vernichtung	132
Menschlichkeit auf serbisch	139
Tödlicher Weihnachtsfriede	140
Westliche Doppelmoral	142
Unrecht wird belohnt	143
Steckt der Westen mit Serbien unter einer Decke? . . .	145
Hilfe für die Serben	
Lagersäuberung	149
Zeitgewährung	149
Der »Friedensstifter« als Kriegsverbrecher?	151
Historische Treue statt Wirklichkeitssinn	
Serbien profitiert von seinen alten Beziehungen zu den Westmächten	152
Der Genfer Friedensplan	
Ein grausames Spiel	156
Falsche Fronten	157
Alles was sie wollen	158
Falsch orientiert	159
Amerikanische Luftblasen	160
Nicht Jugoslawien, sondern Serbien	
Unklarheiten und Halbheiten um das jugoslawische Erbe . . .	162
Hungertod	166
Bosnien – hilflos	168
Kriegsverbrecherprozeß gegen Sieger?	169
Hilfe von oben	
Satt sterben	170
Nahrungsmittel für die Serben	171
Russische Waffenbrüder	173

Das neue Pulverfaß	
In Bosnien, Kosovo und Mazedonien sammelt sich Explosivstoff für Jahrzehnte	174
Der Westen tut sein Bestes: Reden	178
Vereinte Hilfe für Serbien	
Milošević, der Friedensengel	179
Sanktionierter Kriegsgewinn	180
Erschöpfende Sorgfalt	180
Als wäre Kroatien der Aggressor	182
Wirkungsloses Flugverbot	185
Serbien kann seinen Krieg fortsetzen	187
Nachwort	189